

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: 4

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

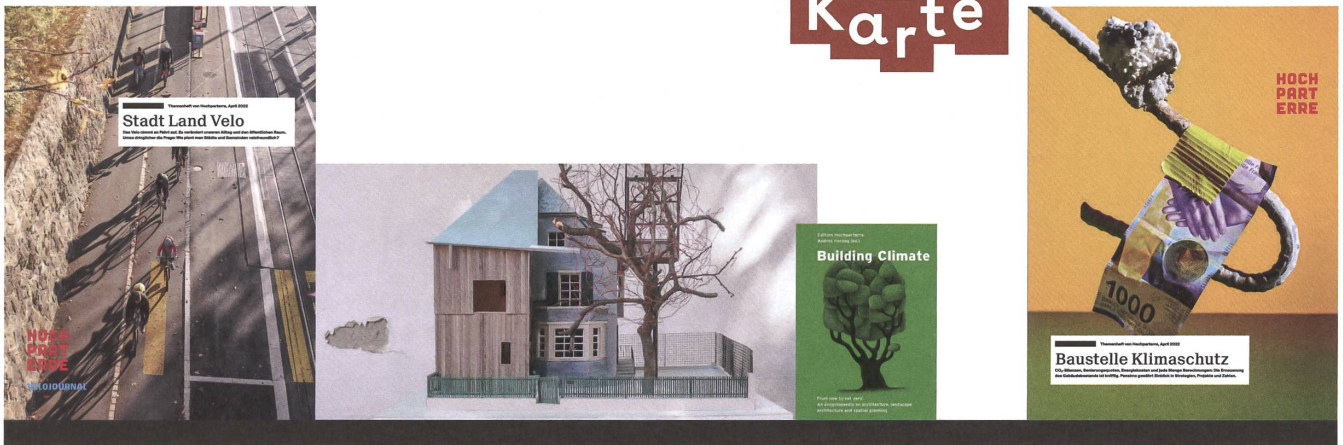
Download PDF: 26.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

Kiosk

Wilde Karte



1

2

3

4

5

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Stadt Land Velo

Der Veloboom verändert die Schweiz. Umso wichtiger ist ein zusammenhängendes und sicheres Netz von Fahrradwegen. Velofahrerinnen kämpfen dafür, Bund und Kantone fördern es, Städte und Gemeinden bauen es, Raumplaner und Landschaftsarchitektinnen planen es. Für sie alle ist dieses Heft. Es besucht vorbildliche Orte in der ganzen Schweiz, schildert Prozesse und stellt Menschen vor, deren Alltag das Velo verändert hat. **«Stadt Land Velo», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch**

2 «Hochparterre live» mit Sauter von Moos

In Zusammenarbeit mit dem Museum Bellpark präsentiert Hochparterre zwei Zoom-Talks mit dem Basler Architekturbüro Sauter von Moos. Am 14. April reden Carie Penabad (Cúre & Penabad, Miami) und Gilles Delalex (Muoto, Paris) mit Charlotte von Moos und Florian Sauter über «Archaism & Freedom», und am 28. April diskutieren Mikael Bergquist (KTH, Stockholm) und Reto Geiser (Rice University, Houston) mit Sauter von Moos über «Loss & Space-Time». Die Zoom-Talks

finden im Rahmen der Ausstellung «Some Fragments» statt, die das Museum Bellpark dem Büro Sauter von Moos widmet (bis 8. Mai).

14. April und 28. April, Jeweils 15 bis 16 Uhr; Teilnahme: Anmeldung unter museum@bellpark.ch (Zoom-Link wird 30 Minuten vor der Veranstaltung ausgegeben). www.hochparterre.ch/live, www.bellpark.ch

3 Building climate

Endlich erscheint die englische Ausgabe unseres vielbeachteten Nachschlagewerks «Klima bauen». «Building climate» dient etwa als Einstieg ins klimaneutrale Bauen für die englischsprachige Mitarbeiterin oder als Statement beim ersten Kontakt mit einem internationalen Bauherrn. Über unseren weltweiten Vertrieb findet das Buch seinen Weg in die Buchläden ausserhalb des deutschsprachigen Raums.

«Building climate. An encyclopaedia on architecture, landscape architecture and spatial planning on the way to net zero», Fr. 29.–, erscheint Mitte April. shop.hochparterre.ch

4 Wilde Karte 2022

Rund 20 Architekturbüros von Vals bis Neuchâtel haben sich dieses Jahr für die Wilde Karte beworben. Mit dem Wettbewerb, der in diesem Jahr zum fünften Mal stattfindet, fördern Hochpar-

terre, Zürcher Ziegeleien und Eternit Architektinnen und Architekten unter 40. Ab April porträtiert Hochparterre die vier ausgewählten Büros online: AM Architects aus Luzern, Baraki aus Lausanne, Koya aus Zürich und Neume aus Basel. Im September werden sie in der Zeitschrift vorgestellt. Am 6. Oktober wetteifern die Büros im Zentrum Architektur Zürich um einen Platz bei einem eingeladenen Architekturwettbewerb.

www.hochparterre.ch/wildekarte

5 Baustelle Klimaschutz

Fast zwei Drittel der Gebäude mit Wohnnutzung in der Schweiz werden mit Erdöl oder Erdgas beheizt. Diesen Gebäudebestand auf Netto-Nullkurs zu bringen, bedeutet Knochenarbeit. Bei aller Ähnlichkeit von Bautypen und Bauepochen führt kein Weg daran vorbei, die Möglichkeiten für jedes Haus oder zumindest für jede Überbauung einzeln zu untersuchen und abzuwägen. Zahlreiche institutionelle Anlegerinnen stecken mitten in diesen komplexen Abklärungen. Als eine von ihnen gewährt Pensimo in diesem Themenheft Einblick in ihre Analysen, Strategien und Projekte. Damit liefert sie Vergleiche und Anhaltspunkte, wie man den Gebäudebestand sanieren und erneuern kann.

«Baustelle Klimaschutz», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch